

# Jahresbericht Verein Boulder-Eggä Lichtensteig

**Idee:** In Ebnat-Kappel hatte ich in der Coronazeit in einem Holzschopf eine kleine Kletterwand gebaut, welche ich nach meinem Umzug nach Lichtensteig leider wieder abbauen musste. Da ich viele Klettergriffe und Wandplatten (umfunktionierte Schalltafeln) hatte, kam mir die Idee, diese im Stadtufer in einer Boulderwand wieder zu verwenden. Die Halle ist perfekt dafür geeignet, sie ist etwa 4.2m hoch. In der Nähe von Lichtensteig gibt es leider keine andere Möglichkeit, um regelmässig an einer Boulderwand zu trainieren. Die nächsten anderen Boulderhallen sind mit dem ÖV mindestens 25min entfernt. Da ich dies jedoch nicht alleine realisieren konnte, habe ich eine Anfrage in sozialen Netzwerken gestellt und nach Leuten gefragt, die das gleiche Hobby haben und auch Lust hätten, im Stadtufer zu bouldern.

Ich war sehr überrascht, dass sich so viele Leute gemeldet hatten und schlussendlich waren wir eine Gruppe von ca. 8 Personen, die sich effektiv für das Projekt einsetzten.

**Gründung:** Unser Verein wurde am 24. Oktober 2022 durch 8 Gründungsmitglieder ins Leben gerufen. In den darauffolgenden Monaten wurden die Statuten sowie andere Grundlagen des Vereins durch einiges an Recherche und Aufwand erarbeitet.

*Auszug aus den Statuten Art. 2:*

*Der Verein bezweckt das „Betreiben einer gemeinsamen Boulderwand sowie Treffpunkt für Boulder- und Kletterinteressierte“. Das Ziel dieses Bouldervereins ist nicht kommerziell.*

Anfänglich war unklar, ob wir dieses Projekt überhaupt durchführen können. Trotzdem haben wir Gründungsmitglieder beschlossen, durch einen Gründungsbeitrag von je 250.- dem Projekt eine Chance zu geben. Anfänglich dachten wir, der Ort unseres Boulderbereichs werde im 1.OG sein, doch durch kurzfristige Umgestaltung des Stadtuferkonzeptes konnten wir dann unseren Bereich ins Erdgeschoss Nord verlegen.



Gründerteam bei der Gründungsversammlung am 24.10.2022 und der Eröffnung am 29. April 2023

**Bau des Boulderreggä:** Glücklicherweise kannte ich jemanden, der in der Kletterhalle 6a+ in Winterthur arbeitet. Er hatte von unserem Projekt gehört und fragte mich im November 2022 an, ob wir alte Wandplatten aus dem Boulderbereich gebrauchen könnten.

Diese Platten mussten dann schnell abgeholt werden, da sie im Eingangsbereich der Kletterhalle im Weg waren. Es war eine Win-Win-Situation, wir haben professionelle Platten gratis erhalten und das 6a+ musste die Platten nicht entsorgen. Ausserdem konnten die Platten in diesem Sinne optimal recycelt werden, indem sie jetzt nochmals verwendet werden.

Die Platten durften wir in dem momentan leeren Hallen des Stadtufers zwischenlagern.

Zu der Zeit war nicht klar, ob wir überhaupt bauen können und auch nicht, wo es sein könnte. Die Verwaltung des Stadtufers konnte uns keinen konkreten Platz vorschlagen. Auch von diversen Spendern haben wir zum Beispiel Holzbalken und Schrauben erhalten.

Als wir die Zustimmung für den Platz im Erdgeschoss Nord erhalten haben, haben wir am 14. Jan. 23 mit dem Bau der Wand begonnen und am 24. Jan, etwas verspätet, konnten wir den Mietvertrag unterzeichnen.



Die ca. 30 Quadratmeter Wandplatten waren selbstverständlich nicht schön rechteckig, sondern hatten diverse Formen. Um diese optimal zu nutzen, hatten wir sie in einem kleineren Massstab aus Karton ausgeschnitten und Tetris gespielt. Auch von der Schule Hochsteig haben wir ungenutzte Wandplatten (ca. 20m<sup>2</sup> 3-Schichtplatten mit Einschlagmutter) gespendet bekommen, damit konnte wir bis zur Eröffnung auch die Aussenseite als senkrechte Kinder-Boulderwand einrichten. Von diversen Spendern konnten wir einige Klettergriffe bekommen, unter anderem von Andreas Ganz, Stefan Gubler, Erik Zubler, Dominique Brühwiler und Ramon aus Amden, mit welchen wir die Wand mit kniffligen Boulderrouen bestückten.



Und nochmals haben wir ziemliches Glück gehabt. Wir hatten mit dem Bau der Wand begonnen, ohne dass wir wussten, auf welchen Boulderplatten wir schlussendlich bouldern können. Wie es der Zufall will, wurden in der Kletterhalle St. Gallen die Boulderplatten ersetzt.

Auf die Anfrage beim Geschäftsführer hin konnten wir Ende April, genau kurz vor der geplanten Eröffnung, die professionellen Platten inkl. Abdeckplanen abholen und dies, ohne einen Franken zu bezahlen. Da wir die Chance hatten, beinahe so viele Quadratmeter-Platten wie wir wollten, mitzunehmen, haben wir gleich genügend mitgenommen, um bei einer allfälligen Erweiterung der Anlage nicht wieder auf so einen Zufall hoffen zu müssen. Diese konnten wir nun in der Zwischenzeit bei einem bekannten Einlagern.

**Eröffnung 29. April 2023:** Wir hatten unsere Eröffnung zusammen mit der Eröffnung der «Jungen Bühne Toggenburg». Mit vereinten Kräften haben wir möglichst viel Werbung in sozialen Netzwerken sowie mit Flyern gemacht.

Die Eröffnung war ein voller Erfolg, geschätzt ca. 200 Personen haben unsere Boulderwand bestaunt, Kaffee getrunken, einen Kuchen oder Sandwich gegessen. Auch unzählige Kinder haben sich in den Routen versucht. Wir waren wirklich überrascht, auf wieviel Resonanz unser Projekt gestossen ist. Und was uns vor allem freut, ist, dass wir dadurch einige neue Mitglieder gewonnen haben, welche unseren Boulderbereich zu einem belebten Treffpunkt und Trainingsort machen werden. Diese sind essenziell für unseren Verein und erhöhen die Chance, dass unser Verein zusammen mit der Boulderwand erhalten bleibt.

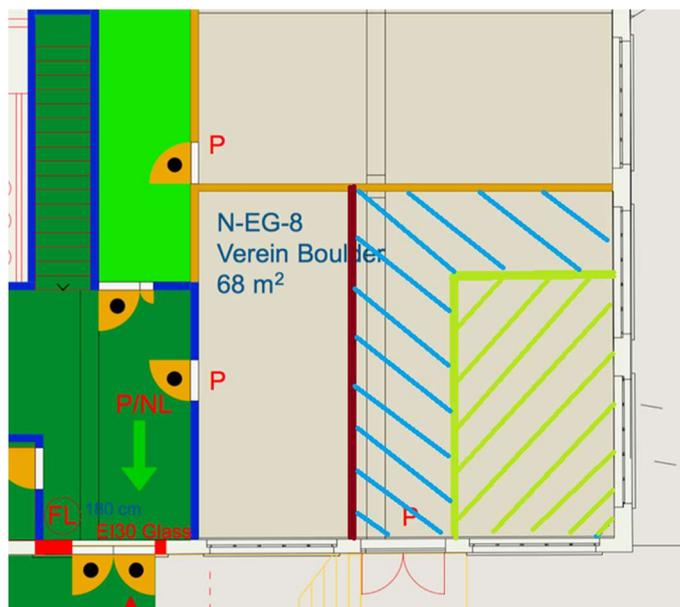


Mittlerweile sind wir ein Verein von insgesamt 21 Mitgliedern, davon 3 Familienmitgliedschaften (Stand August 2023).

**Erweiterung:** Da der Prozess der Umnutzung des Areals Stadtufer nicht ganz einfach ist, war während des Baus noch nicht ganz klar, wie das Erdgeschoss Nord später aussehen soll. Anfänglich war ein grosser Sportbereich gedacht gewesen, doch im Frühjahr wurde durch Umwege ein neues Konzept

bekannt, in welchem in die zurzeit offene Halle kleinere Räume gebaut werden sollen. Momentan mieten wir nur eine Fläche von 17m<sup>2</sup>, da durch die Umnutzung ein neues Brandschutzkonzept umgesetzt werden muss, wären die Kosten sowie Aufwand, um einen so kleinen Raum mit Brandschutzwänden auszurüsten, unverhältnismässig. Ausserdem hatten wir die Ausrichtung unserer Wand auf den anfänglich geplanten grossen Sportbereich ausgerichtet und hätten somit keinen Zugang mehr. Daher macht es, nach Meinung des Vereinsvorstandes sowie der Verwaltung des Stadtufers, Sinn, die Anlage zu erweitern. Dies würde einerseits das Weiterbestehen der Boulderwand sichern, andererseits würden wir auch die Wandfläche verdoppeln, somit hätten wir eine Boulderwandfläche von ca. 100m<sup>2</sup>. Um unsere Boulder-Eggä auf Dauer spannend zu gestalten, ist die Idee aufgekommen, ein sogenanntes Kilterboard zu bauen, dies ist eine Wand, welche im Aufstellwinkel eingestellt werden kann und somit mit wenigen Griffen unzählige Schwierigkeitsstufen für den Boulderer bereithält.

Über die definitive Erweiterung wird an der Hauptversammlung Ende August abgestimmt. Durch die Erweiterung werden leider auch die Mietkosten höher, diese werden momentan mit den Mietgliederbeiträgen gedeckt, welche entsprechend höher ausfallen würden. Um mögliche Risiken auszugleichen und den Bau einer Erweiterung finanzieren zu können, benötigen wir nach Möglichkeit Sponsoren, durch diese wir den Bau einer attraktiven Boulderwand realisieren könnten.



Grundriss Boulder-Eggä (grün momentane Fläche, blau Erweiterung)

Ende August ist in Lichtensteig ein Kurs zum Thema Crowdfunding ausgeschrieben, welchen ich besuchen werde, möglicherweise könnten auch dadurch finanzielle Mittel beschafft werden, um einen attraktiven Boulderraum zu gestalten.

Im Namen des ganzen Vereins Boulder-Eggä möchten danken wir ganz herzlich:

- vor allem sämtlichen Mietgliedern, die beim Bau der Wand geholfen haben, ohne Euch wäre das Ganze nicht möglich gewesen, Elias Graf, Timo von Ballmoos, Stefan Gubler, Christina Hollenstein, Florian Wolf und Dominique Brühwiler
- der Kletterhalle 6a+ für die vielen Platten
- der Kletterhalle St. Gallen für die Boulderermatten
- der Genossenschaft für den uns gratis zur Verfügung gestellten Lagerraum unseres Baumaterials vor und während der Bauphase

- «Bietenholz + Müller GmbH» für diverse Balken
- Dimitri Stockhammer für diverse Balken
- Xaver Amann für das gratis lagern unserer Boulderplatten
- Ramon Zimmermann für die gespendeten Griffe
- Stefan Gubler für die gespendeten Griffe und die spannenden Boulderplatten
- Erik Zubler für die ausgeliehenen / gespendeten Griffe

Euer Präsident

Andreas Ganz